

I.O.G.D.

re Abtei zu
abzahlung
and \$1.50

Adresse an
Unterwiesungs-
amt zu senden.

ber 1913
elligen.
r. Julius.
rfeelen.
Borrom.
Elisab. 3
r. Erlauf.
b. Ernst.
4 Brüd.
a Schupf.
as Avell.
n. Veran.
n. B.
l. Rott.
hat, B.
Leopold
und. Tim
or. Sida.
Marimus.
b. v. Thur
v. Balois.
Trier. C
a. Philem
as. Alem
v. Kreuz.
rina. N.
Pet. v. A.
us. 2
ens, B.
nime. M.
Andreas

richtigt. Bis jetzt war der ruthenische Merus nicht aus Canada hervorgegangen. Die Propaganda verlangt nun, daß daselbst ein ruthenisches Seminar eingerichtet werde, aber diejenigen, die daselbst befinden, müssen das Politat beobachten, und es darf in Canada keiner zu den Weichen umgelenkt werden.

hätte es der Stadtrat von Humboldt den Farmers fürwahr nicht machen können. Hier find eine Aedensarten der Farmer in die Angelegenheit: „Der Stadtrat von Humboldt ist verrückt!“ Wir haben nicht mehr nach der „Sho town“ Humboldt; wir beziehen uns unsere Baren von Eaton's.“ „Wir tragen keinen Cent mehr nach Humboldt, wenn nicht unbedingt notwendig.“

— Herr J. T. Richardson, der Polizeibeamte in Humboldt, ist von der konservativen Regierung in Tampa offiziell benachrichtigt worden, daß man seine Dienste nicht mehr anfordern werde, d. h. er ist feindlich.

Amte einhoben worden. Im ganzen ganzen war jeder, der sonst mit dem Holsamme in Humboldt'schichte hatte, mit Herrn Richard zufrieden. Jedenfalls wird die Konvention jetzt die Antheil erhalten.

— Die ehrev. Elisabethinen erhielten den St. Peters Bote folgend in veröffentlichten: „Werte Herr Zeangler! Bitte nehmen Sie von uns sämtlichen Schwestern ein taufendfaches „Vergelt's Gott!“ entgegen für alle die schönen Spenden welche durch Ihre Vermittlung zu unsel wurden. Auch bitten wir unterem Namen, allen Frauen Kaufleins zu danken, Gott der Herr wolle allen alles belohnen zeitlich und dort ewig, um das den lieben Gott in unseren schönen Gebeten für alle bitten wollen.“ Wir empfehlen uns auch künftighr Ihrer Geogenheit und danken nochmals für alles in aller Hochachtung und Ergebenheit. Die sämtlichen Schwestern der hl. Elisabeth—

— Folgende Beiträge zum Elisabeth's Hospital sind in der jüngsten Zeit eingegangen.

Frank Vossien	...	\$5.
John Bettin	...	\$10.
Frank Sullivan	...	\$1.
T. A. Robinson	...	...

Jakob Smith	\$5.
Geo. Krämer	\$1.
Ferd. Streicher	\$1.
H. J. Peterman	\$5.
Geo. Borget	\$2.
Wolff Bros.	\$5.
Frl. A. Peters	\$1.
Frl. Zeehan	\$2.

ren Brandfotografie ist das

Chas. Zeitenbach	\$20.
John Brinkmeier	\$10.
H. Therres	\$5.
John Therres	\$2.
Nic. Therres	\$2.
Anna Hans	\$5.
L. Jaeb	\$2.
W. Köstlich	\$1.
Jr. Köstlich	\$5.
C. Lindberg	\$5.
Fran W. Köstlich	\$5.
W. Jenkins	\$1.
H. Frank	\$5.
J. A. Straub	\$10.

Allen hochverzeigten Gekern
hiermit der innigste Dank aus-
gesprochen, auch jenen, welche der
Hauptrolle Federn und sonstige Ge-
schenke geschenkt haben. Vergelt
Gott!

— Die Aufmerksamkeit aller
Steuerzahler in der landlichen Ge-
meinde Humboldt N. 370 wird

den Befehl erteilt, die der M.
dieser Gemeinde vorgenommen ha-
ben, auf die Steuerzahler, die An-
sich an den kommenden Gemeindevor-
sitz nehmen wollen, ihre Steuer-
vor dem 1. Dezember 1913 bezah-
len müssen.

— Verlangt ein ordentliches
Dienstmadchen für Hausarbeit
Guter Lohn in Aussicht gestellt.

A. J. Vögel, Humboldt.

Beuno. Am 12. Okt. wurde
in St. Bede ein Sohn des Herrn
John Wills und eine Tochter

Herrn P. Callahan getauft.
— Herr John Kref hat bei letzter Woche mit den Maurerarbeiten an dem neuen Pfarrhause begonnen.
V. e. a. c. h. a. m. p. Herr W. Koenders hat eine neue Muehlen til P. u. Drechsmaschine nebst Flugmaldin gekauft und dieselben schon letzte Woche in Watson angekommen.
Watson. A. P. Findlan, der Präsident der Agricultural Society sammelt Berichte über den Schaden, welchen die wilden Enten in der Umgegend von Watson angerichtet haben, in der Absicht, dieselben an die Speculator, einzuführen.

herbortragend denkwürdigen
stalten. Der Erzherzog ist
des preussischen 10. Ulanen-
regiments, welches in Züllichau
stationiert.

insolge des Balkankrieges, in der ganzen Doppelmonatszeit schwer fühlbar gemacht hat, Galizien eine derartige Not hervorgerufen, daß das Land außer Stande sieht, sich aus eigener Kräfte wieder zu erholen.

sich mit einem dringenden an die Regierung wendet. Die lange Zeit des Dienstes b. Fahren sind dem Lande, das hin schwer zu ringen hat, d. beitzkräfte über die Mosen

ändig

noch
51.1

der und dem Urtümliche, Klub, de
allein die auswärtige Politik
Regierung für diese Gestaltung
Verhältnisse verantwortlich
haben dem Minister des Me
Grafen Berthold Forderung
eine Konstantinopel überrei
Madrid, Spanien. Prä
Poincaré von Frankreich ist
Dkt. zu einem dreitägigen V
des Königs Alfonso von Sp
hier angelangt. Es verlautet
es sich um den Eintritt Sp
in den Dreiverband handelt.

Paris. Roland G. G.
der französische Flieger, de
das Mittelmeer flog, plant
den Flug über den Atlantischen
Garcos würde den Flug in d
schnitten machen, von Englan
Island, von Island nach
Gründland, von Neu-Gründla
den Flus. Stenzen, Juni

den der Staaten. Zwei von
den Flügen wurden kurzer
derjenige über das Mittelmeer
der dritte nur ein wenig länger.

M e r k t o . Eine Nachricht
bet, daß Oberstleutnant Fräulein
Cardenas, welcher den Präsidenten
Madero auf der Fahrt vom 4.
nach dem Gefängnis erstickt,
nochdan nun selbst ermordet.
Mit ihm ist der letzte Augen-
blick der Madero - Tragödie
Bege geschafft, da die Sol-

Chin a. Juan Shi Kai ist am 6. Okt. auf die Dauer von 3 Jahren zum Präsidenten der Republik China erwählt. Er hat den dritten Ballot die nötige Zweidrittelzahl Stimmen erhalten. Das Auswärtige Amt vorher die Garantie geleistet hatte, daß dem neuen Präsidenten alle Rechte, die zur Zeit der Manchu Regierung eingegangen waren, bestätigt, auch der bestehende Staat vertheidigt werden soll, so wird die Anerkennung der neuen Regierung durch die Mächte sofort erfolgt. General Lijunheng, provisorischer Präsident.

Vizepräsident der Republik
ist von dem Parlament zum
präsidenten auf fünf Jahre ge-

Marientfeld, Gouv. Z
russisch, Russland. Endlich
langem Kennen und Jagen hat
auch hier die Drescharbeit verri
Erlöse beschäftigen sich jetzt mit
Reinigen der eingeheimsten Tr
Während dieser Arbeit wird
zugleich der Reinertrag jeder
zu den Definitiven in der

Durchschnitt genommen, muß der Landmann vieles von der freigelegten Rechnung freilegen, ob er wollte oder nicht. Weizen 30 — 40 bis 50 Rnd pro T. Gerste 60 — 70 Rnd, Roggen — 50 bis 70 Rnd, Hafer 80 — 90 Rnd. An den Kartoffeln wird schon fleißig gearbeitet. Auch diejenige gibt es heuer weniger als in vorigen Jahre, Melstern und, dem Ausdehn nach, was die Kartoffeln angeht.

Von Arbuſen und Melonen nicht
Mit dem Ginſchar wird auch
ſleißig geackert, leider geht es
uns dieſes Jahr nicht gut.
dem Frühlinge ſchon herrſcht
unter den Pferden eine Kran-
der auch ſchon viele Tiere zum
er gefallen ſind. Gegenw-
wüthet auch noch unter den Sch-
nen eine Seuche.